MOZART trifft PÄRT

Klaus Kuchling
Dirigent

studierte Kirchenmusik und Orgel bei Peter Planyavsky und Alfred Mitterhofer in Wien. Er unterrichtet am Kärntner Landeskonservatorium und wirkt als Domorganist in Klagenfurt. Neben dieser Tätigkeit ist er auch als Dirigent und Initiator von Konzertprojekten in Kärnten sehr engagiert. Als Chorleiter brachte er zahlreiche große Werke der geistlichen Musik zur Aufführung und versammelte dafür immer wieder hervorragende Orchestermusiker aus Kärnten, ergänzt um Spezialisten der historischen Aufführungspraxis. Aus dieser Zusammenarbeit heraus entstand das Collegium Carinthia.

Collegium Carinthia

Das Kammerorchester Collegium Carinthia wurde 2018 gegründet. Offen für Musik aus allen Stilrichtungen und Epochen beschreiten die engagierten Musikerinnen und Musiker mit Ihrem Dirigenten auch neue Wege in der Vermittlung von Musik an alle Altersgruppen. Konzerte für Kinder und Jugendliche bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt.

COLLEGIUM CARINTHIA

Informationen zu kommenden Konzerten finden Sie auf
www.collegiumcarinthia.at

LAND KÄRNTEN Kultur
Kultur. Klagenfurt am Wörthersee Die Landeshauptstadt
Besold
heyn

Bild (Cover): W. A. Mozart, Porträt von Joseph Lange (1789); Bild (Innenseite): Autograph KV 488; Quelle: wikimedia.org.
Künstlerfotos: Stefan Schweiger (Kuchling, Bolimowski), privat (Pibal, Cossi). Logo Collegium Carinthia: Armin Guerino.
Sujet und Gestaltung der Drucksorten: Christian Herzog.

MOZART trifft PÄRT

Dienstag, 25. Juni 2019, 19:30 Uhr
Rathaushof St. Veit
Mittwoch, 26. Juni 2019, 20:00 Uhr
Domkirche Klagenfurt

COLLEGIUM CARINTHIA

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester KV 622

Allegro
Adagio
Rondo: Allegro

Simon Pibal spielt auf einer A-Klarinette mit Schallstück d'amore *des Tiroler Klarinettenbauers Gerold Angerer. Dieses gibt der Klarinette, besonders in der tiefen Lage, eine noch weichere, sonore Klangfarbe ähnlich wie bei der Oboe d'amore.*

ARVO PÄRT (*1935)

Fratres für Violine, Streichorchester und Schlagwerk (1977/1992)

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Impromptu in c-Moll, op. 90 Nr.1

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Konzert A-Dur für Klavier und Orchester KV 488

Allegro
Adagio
Allegro assai

Simon Pibal
Klarinette

studierte bei Hubert Salmhofer am Kärntner Landeskonservatorium und schloss das Fach Instrumentalpädagogik mit Auszeichnung ab. Seit 2015 Lehramtstudium Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung mit den Hauptfächern Klarinette bei Rupert Fankhauser und Gesang bei Maria Bayer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er war als Solist, Kammer- und Orchestermusiker bereits mit zahlreichen Ensembles in Kärnten und Wien tätig und hat ganz besonderes Interesse an der Aufführungspraxis mit historischen Klarinetten und Chalumeaux. Seit 2016 unterrichtet Simon Pibal Klarinette an der Freien Musikschule Wien.

Zsuzsanna Bolimowski
Violine

wurde in Györ, Ungarn geboren, wo sie ihren ersten Violinunterricht erhielt. An der Ferenc-Liszt-Musikakademie in Budapest schloss sie ihre Studien mit dem künstlerischen Diplom Violine mit Auszeichnung ab. Zsuzsanna Bolimowski war Preisträgerin beim internationalen Karl-Flesch-Violinwettbewerb. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit als Vorspielerin der 1. Violinen im Göttinger Symphonie Orchester führte sie Ihre rege kammermusikalische und solistische Tätigkeit sowie die intensive Beschäftigung mit Barockmusik in viele Länder Europas und mit internationalen Solisten wie Sir Yehudi Menuhin und Sándor Végh zusammen. Zsuzsanna Bolimowski hatte viele Jahre eine Violinprofessur in Ungarn inne.

Lorenzo Cossi
Klavier

wurde in Triest geboren und studierte dort am Giuseppe-Tartini-Konservatorium bei Giuliana Gulli. Weitere Studien führten ihn u.a. zu Nino Gardi, Elisso Virsaladze, Joaquin Achécarro, William Grant Naboré und Jerome Lowenthal. Er war bei zahlreichen internationalen Wettbewerben erfolgreich, u.a. als Finalist bei der *Honens International Competition Calgary* und dem Klavierwettbewerb *Ferruccio Busoni* (Bozen) und als Preisträger beim *Concorso Rina Sala Gallo* (Monza), dem *Concorso Giuliano Pecar* (Görz) oder dem Kammermusikwettbewerb *Vittorio Gui* (Florenz). Als Solist trat er u. a. mit der Philharmonie Luxembourg, dem Haydn Orchester Bozen und den Solisti Veneti auf. Zurzeit unterrichtet Lorenzo Cossi Klavier am Kärntner Landeskonservatorium.